



Medienmitteilung vom 27. Januar 2015

V-ZUG setzt nachhaltig auf Technologie und Innovation in Zug: Abendliches Gespräch zur Zukunft der Industrie in der Schweiz und in Europa

Zug, 27. Januar 2015 – Als Auftakt zu einer fünfteiligen Gesprächsreihe "Zukunft Industrie Zug" diskutierten heute Abend Vertreter aus Politik und Wirtschaft über Chancen und Risiken der schweizerischen und europäischen Industrie. Eine ausserordentlich hohe Aktualität erhielt der Anlass durch die unerwartete Aufhebung des Euro-Mindestkurses, welche die Herausforderungen für die schweizerischen Industrieunternehmen akzentuiert. Vor über 200 Besucherinnen und Besuchern schlug Frau Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch einen Bogen vom aktuellen Währungsschock zur Frage "Keht die Industrie in die Industrieländer zurück?".

Als Podiumsteilnehmer diskutierten anschliessend Karl Kobelt, Vorsteher des Zuger Finanzdepartements, Swissmem-Präsident Hans Hess, Philipp Bouteiller, Geschäftsführer der Tegel Projekt GmbH aus Berlin, sowie Dirk Hoffmann, CEO der V-ZUG AG. Es bestand ein Konsens aller Anwesenden, dass die Schweizer Industrie mit ihren vielseitigen Unternehmen gestärkt aus dieser Krise hervorgehen kann, wenn sie sich weiterhin und vermehrt aufgrund ihrer Stärken positioniert und auf Innovation, Flexibilität und gute Zusammenarbeit aller Beteiligten setzt sowie gute und stabile Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Die V-ZUG AG, die Metall Zug AG und die Stadt Zug wollen die Voraussetzungen für einen Industriestandort der Zukunft schaffen. Die Produktion auf dem Gelände der V-ZUG soll langfristig ausgebaut und gesichert werden. Mit dem Konzept Technologiecluster Zug soll der Industriestandort auch überregional gestärkt und konsequent auf die Zukunft ausgerichtet werden. Die Stadt gewinnt dabei einen neuen urbanen und nachhaltigen Lebensraum. Vor diesem Hintergrund soll die grundsätzliche Diskussion über die Zukunft der Industrie in Zug angeregt werden. Die Veranstalter der abendlichen Gespräche, die Metall Zug AG, der Verein Technologie Forum Zug und die Zuger Wirtschaftskammer, stellen an den fünf geplanten Abenden verschiedene Aspekte zur Entwicklung der industriellen Produktion im städtischen Raum zur Diskussion, welche nicht nur für die Region Zug, sondern auch für andere Industriestandorte in der Schweiz wegweisend sein können. Der nächste Gesprächsabend folgt am 10. März 2015 zum Thema "Zukunft der Stadt".

Über die Metall Zug Gruppe

Die Metall Zug AG, eine konzernmässig geführte Gruppe von Industrieunternehmen mit Hauptsitz in Zug, umfasst drei Geschäftsbereiche und beschäftigt rund 3 500 Mitarbeitende. Zum Geschäftsbereich Haushaltapparate gehören die Schweizer Marktführerin V-ZUG AG mit ihren ausländischen Tochtergesellschaften, die V-ZUG Kühltechnik AG, die SIBIRGroup AG und die Gehrig Group AG. Den Geschäftsbereich Infection Control bildet die Belimed Gruppe, und der Geschäftsbereich Wire Processing umfasst die Schleuniger Gruppe. Die Holdinggesellschaft Metall Zug AG ist im Domestic Standard der SIX Swiss Exchange, Zürich, kotiert (Namenaktie Serie B, Valorenummer 3 982 108, Ticker-Symbol METN).

Disclaimer

Die in der vorliegenden Medienmitteilung geäusserten Erwartungen beruhen auf Annahmen. Die effektiven Ergebnisse können davon abweichen.

Wichtige Daten

26. März 2015	Bilanzmedienkonferenz
01. Mai 2015	Generalversammlung

Weitere Informationen

Beat Weiss	Marcel Müller
Geschäftsführer V-ZUG Immobilien AG	Corporate Communications & IR
Telefon: +41 58 768 60 20	Telefon: + 41 58 768 60 20

www.metallzug.ch